

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

93 (21.4.1901) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanduch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

**Expedition:**  
Hotel und Sammlerstraße Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- u. Telegramm-Adresse:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.

**Bezug:**  
Im Verlage abgeholt:  
60 Pfg. monatlich.  
Frei ins Haus geliefert:  
Eierleijährlich: M. 2,10.  
Kustwärts durch die Post  
bezogen ohne Aufschlag:  
M. 1,80.

Frei ins Haus bei täglich  
2malig. Zustellung M. 2,52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.  
Doppelnummern 10 Pfg.

**Anzeigen:**  
Die Beilagen 20 Pfg.,  
die Restamercelle 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Verantwortlich  
für den politischen, unter-  
haltenden und lokalen Theil  
Albert Herzog,  
für den Anzeigen-Teil  
H. Münderpacher,  
Amtlich in Karlsruhe.  
Notariatsdruck.  
Notariell begl. Auflage  
vom 9. März 1900:  
**27,052 Expl.**  
In Karlsruhe und Um-  
gebung über  
**15 000**  
Abonnenten.

Nr. 93. Post-Zeitungsliste 798. Karlsruhe, Sonntag den 21. April 1901. Telefon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Die heutige Nummer 93 umfasst in der  
Haltungsgabe ein 1. und 2. Blatt, incl. Unter-  
haltungsblatt Nr. 31, zusammen 16 Seiten; in der  
Abendausgabe 8 Seiten.

im Ganzen  
**24 Seiten.**

### Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Ein Patent ihres Dienstgrades erhielten die Oberleutnants  
v. Freen im 1. Bad. Feldart. Regt. Nr. 14 und Kommandirt zur  
Dienstleistung bei der Oberfeuerwerker-Schule, Frhr. v. Nitters-  
dorff, Lang, im 2. Bad. Feldart. Regt. Nr. 30, Strenglehner im 4.  
Bad. Feldart. Regt. Nr. 66. — v. Deimling, Oberlt. à 1. s. des  
1. Bad. Feldart. Regts. Nr. 14, unter Verleihung eines Patents  
seines Dienstgrades vom 22. Juli 1900 D 3 d 1 in das Regt.  
wiedereingereiht. — Vollmann, Hauptm. und Komp.-Chef im  
Bad. Feldart. Regt. Nr. 14, in das Garde-Feldart. Regt. berieht.  
— Richter, Leutnant im Bad. Feldart. Regt. Nr. 14 und Komman-  
dirt zur Dienstleistung bei der Pulverfabrik bei Hanau, zum Ober-  
leutnant befördert. — Mahrenholz, Major à 1. in Straßburg i.  
S., zuletzt als Vats. Kommandeur im Bad. Feldart. Regt. Nr. 14,  
unter Ertheilung der Erlaubniß zum ferneren Tragen der  
Uniform des Rhein. Feldart. Regts. Nr. 8, zum Vorstände des  
Art. Depots in Reiche ernannt. — Mersmann, Major beim  
Stabe des Bad. Pion. Bats. Nr. 14, in die 2. Jngen.-Zusp.  
Beutler, Major im Kriegsmünisterium, zum Stabe des Bad.  
Pion. Bats. Nr. 14 berieht. — Die Oberleutnants Seyb im Bad.  
Pion. Bats. Nr. 14 in die 3. Jngen.-Zusp. und Naglo im Bad.  
Pion. Bats. Nr. 14 in die 1. Jngen.-Zusp. berieht. — Die Unter-  
offiziere v. Wolf und Otto im 1. Bad. Feldart. Regt. Nr. 14 und  
Scheffer und Alcinan im Bad. Feldart. Regt. Nr. 14 zu Fähn-  
richen befördert.

### Mittheilungen

aus dem Bereiche des Schulwesens.

**Beförderungen und Ernennungen:**  
An Volksschulen:  
Gummel, Hermann, Unterl. in Feldberg, als Schulverw. nach Ried  
Kaiser, Eugen, Schulverw. in Ehrenstetten, als Hilfsp. nach  
Schliefel.  
Kall, Karoline, Schulverwalterin in Bruchsal, wird Unterlehrerin  
dieselbst.  
Kaysler, Otto, Hilfsp., von Oberegggen nach Weisweil.  
Keller, Georg, Schulverw., von Weiskirchen nach Buch a. M.  
Kern, Konrad, Schulverw., von Durlach nach Rheinbischhofheim.  
Kienzler, Waldemar, Schulverw. in Großrinderfeld, als Unterl.  
nach Schwabingen.  
Klett, Franz, Unterl. in Niedböhlingen, als Hilfsp. nach Billingen.  
Klumpf, Friedrich, Schulverw. in Waldwimmersbach, als Unterl.  
nach Friedrichsfeld.  
Körzler, Ludwig, Schulverw. in Weinheim, wird Unterl. dieselbst.  
Kos, Stefan, Schulverw. in Eidsfel, als Unterl. nach Saagen.  
Kübler, Philipp, Unterl. von Wiesloch nach Schaarhof.  
Landsche, Friedrich, Schulverw. in Menzingen, als Unterl. nach  
Oberschüpf.

### Gerichtszeitung.

**Karlsruhe, 19. April. (Schwurgericht.) 10. Straßenraub.**  
Heute Nachmittag wurde gegen den 29 Jahre alten Fabrikarbeiter  
Karl Robert Mannheimer aus Staufen wegen Straßenraubs ver-  
handelt. Der Angeklagte hatte am 24. März, Nachts zwischen  
11 und 12 Uhr auf dem Gehege der Karlstraße in der Nähe der  
Fabrik Marxhiesler und Warth den Eisenbrecher Schramm, der ihn  
vorher in der Restauration „Feldschlösschen“ freigehalten, auf den  
Boden geworfen, sich auf ihn gemiet und ihm den Geldbeutel mit  
10 Pfennig Inhalt einen Pfandstein über eine Uhr und einen  
Schlüsselring mit Schlüsseln aus der Tasche genommen. Der An-  
geklagte war geständig. Er erzählte, daß er am Abend des 24.  
März, als er in das „Feldschlösschen“ gegangen, den Schramm,  
den er aber nicht gekannt, in schwer betrunkenen Zustande auf der  
Straße liegend gefunden habe. Er hätte ihn aufgehoben und mit  
in die Wirthschaft genommen und dort habe Schramm ihm gesagt,  
daß er sich seiner angenommen, dürfe er trinken so viel er  
wolle. Schramm habe auch einen Schoppen bezahlt, den weiteren  
zu bezahlen, sich aber geweigert. Dies habe ihn veranlaßt, dem  
Schramm zu folgen, als dieser nach Hause gegangen, und ihn auf-  
zufordern, das Geld für das zweite Glas Bier herzugeben. Da  
Schramm sich aber geweigert, sein Versprechen zu halten, habe er  
ihn angepackt, zu Boden geworfen und ihm den Geldbeutel, den  
Pfandstein und die Schlüsseln abgenommen. Mit dem Pfand-  
stein habe er am anderen Tage die Uhr ausgelöst mit der Ab-  
sicht, sie der Schramm, wenn er ihm begegne, wieder zu geben.  
Durch die Beweisaufnahme, die die vorgebilderten Thatfachen  
durchweg bestätigte, und Angesichts des offenen Geständnisses des  
Angeklagten, war es für die Geschworenen nicht schwer, ihre Ent-  
scheidung zu treffen. Sie bejahten die Schuldfrage und die Frage  
nach mildernden Umständen. Mannheimer erhielt daraufhin unter  
Anrechnung der seit 25. März verbüßten Untersuchungshaft  
1 Jahr und 3 Monate Gefängniß und 3 Jahre Ehrverlust. Auch  
in der Nachmittags-Sitzung präsidirte Landgerichtsdirektor Weigel.

### Badische Chronik.

\* Forzheim, 20. April. Heute trifft, dem „F. An.“ zu-  
folge, der erste China-Krieger von hier ein, es ist der Ober-Matrose  
Sonnet von der 2. Matrosendivision, der Sohn des Gaitwirths  
Karl Sonnet zu den drei Lannen hier.  
\* Hohenwart (N. Forzheim), 19. April. Heute Morgen  
hat sich der 31 Jahre alte verheirathete Bäckermeister Dops von  
hier durch einen Revolvererschuß getödtet.  
\* Eppingen, 19. April. Am Sonntag fand im Saale des  
Gasthofes „zur Eisenbahn“ dahier eine von den Mitgliedern der  
Gewerbevereine unseres Bezirkes stark besuchte Versammlung statt  
bei welcher gesprochen wurde über das Thema: „Das Genossen-  
schaftsweisen unter besonderer Berücksichtigung gewerblicher Ge-  
nossenschaftsarten“. Als Referenten fungirten Herr Reg.-  
Rath Dr. Schö, Karlsruhe und Herr R. Diering, Karlsru-  
he, Präsident des Verbandes badischer Gewerbevereine. Den  
gebührenden Vorträgen folgte eine lebhaft besprochene Anrede  
und hoffen wir, daß dieselben auch praktische Folgen haben werden.

\* Baden-Baden, 19. April. In der gestern Abend stattgefun-  
denen Generalversammlung der Liedertafel „Aurelia“, welche  
unter dem Vorsitz des Präsidenten Herrn Stadtrath F. Koch statt-  
fand, wurden nach Erstattung des Jahresberichts durch den Schrift-  
führer Herrn Hauptlehrer W. Müller und des Massenberichts  
durch den Kassier, Herrn Theodor K. sämtliche Vorstandsmit-  
glieder wiedergewählt. Herrn Musikdirektor Karl Veines,  
dem Dirigenten des Vereins, wurde für seine Thätigkeit der Dank  
der Versammlung ausgesprochen. — Das heute Abend im großen  
Saale des Konversationshauses stattgefundene zehnte Abon-  
nementkonzert, veranstaltet vom Stadt. Kurkomitee, hatte  
sich eines sehr guten Besuchs zu erfreuen. Als Mitwirkende  
waren der Violinvirtuose Herr Professor Johannes Mierisch aus  
Berlin, sowie die Konzertängerin Fel. Hedwig Schwickler aus  
Stuttgart gewonnen. Beide Künstler wie auch das Städt.  
Sinfonieorchester ernteten mit ihren Programmnummern  
reichen Beifall Seitens der Zuhörerzahl.

\* Freiburg, 19. April. In der vom 17.—20. April in  
Freiburg tagenden Hauptversammlung der deutschen elektro-  
chemischen Gesellschaft haben sich ungefähr 160 Mitglieder und  
Theilnehmer zusammengefunden. Schon am Dienstag Abend  
berathete sich der Vorstand, um über die vorliegenden Anträge  
zu beschließen. Am Mittwoch Abend fand im Kaufhausaal eine  
Bewirthung der Gäste durch die Stadtverwaltung statt. Die Sit-  
zungen begannen erst Donnerstag. Vormittags nach 9 Uhr er-  
öffnete der Vorsitzende des Ortsausschusses, Herr Prof. Gatter-  
mann, sowie der erste Vorsitzende der Gesellschaft, Herr Prof.  
van 't Hoff die Versammlung im großen Hörsaal des medi-  
zinisch-chemischen Instituts. Nach einer Begrüßung des Herrn  
Ministerialrath Böhm als Vertreter der Regierung, des Herrn  
Oberbürgermeisters Dr. Winterer als Vertreter der Stadt-  
gemeinde und des Herrn Prof. Ruge als Abgeordneter der  
Universität, wurde zum geschäftlichen Theil der Verhandlungen  
geschritten. Geh. Rath Ostwald aus Leipzig hielt, wie wir der  
„Frbg. Bz.“ entnehmen, eine Gedächtnisrede auf Bunsen,  
den vor einem Jahre verstorbenen bedeutendsten Gelehrten auf  
dem Gebiete der anorganischen Chemie, das erste Ehrenmitglied  
der elektrochemischen Gesellschaft. Das Ziel der Gesellschaft, eine  
vermittelnde Stellung zwischen Wissenschaft und Technik einzunehmen,  
beantragte zum Schluß der Redner insofern zu er-

weitern, als von jetzt ab nicht bloß elektrochemische, sondern all-  
gemein physikalisch-chemische Bestrebungen verfolgt werden sollten.  
Als Namen dieser erweiterten Vereinigung schlug er die Bezeich-  
nung: Deutsche Bunsen-Gesellschaft vor. Hierüber soll gelegent-  
lich der diesjährigen Naturforscher-Versammlung in Hamburg Be-  
schluß gefaßt werden. Abends halb 8 Uhr fand ein festlichem  
Zähleringer Hof statt.

### Aus den Nachbarländern.

\* Fürth i. O., 19. April. Ein sensationelles Gerücht kurbirt  
laut „Neue Hess. Volksztg.“ schon seit vier Wochen hier und in  
weiter Umgegend, das kaum glaubwürdig erschien, aber leider  
schließlich doch auf Wahrheit beruhen dürfte. Herr Amtsrichter  
St. ist nämlich schon seit vier Wochen seines Dienstes enthoben,  
da nämlich schwere Beschuldigungen gegen ihn erhoben worden  
sind. Der Präsident des Landgerichts, Herr Herzberger aus  
Darmstadt, war schon dreimal mit Absicht hier, um Erhebungen  
anzustellen, die sich theilweise bis tief in die Nacht ausdehnten.  
Es wurden u. A. hauptsächlich Wittwen und Frauen vernommen,  
die früher und in letzter Zeit am Gerichte zu thun hatten und da  
theilweise Dinge erlebt haben sollen, die man in einer Amtsstube  
nicht für möglich halten sollte. Es sollen auch noch verschiedene  
andere Dinge mit der Sache verknüpft sein, die noch manchen älteren  
Staub aufwirbeln dürften, zumal die Anzeige vom Gerichtspersonal  
selbst erfolgt sein soll. Man ist allgemein im Volke in wei-  
tester Umgebung auf den Ausgang sehr gespannt.

### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. April.  
[ ] Vom Hofe. Der Großherzog und die Großherzogin sind  
mit Gesolge heute Nachmittag 2.48 Uhr von Baden-Baden wieder  
hierher zurückgekehrt.  
— Die Deutsche Glasmalerei-Ausstellung im Neubau der  
Großh. Kunstgewerbeakademie in Karlsruhe soll am Sonntag den 5.  
Mai eröffnet werden. Der feierliche Eröffnungsgaß, zu dem auch  
Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin  
ihr Erscheinen zugesagt haben, findet am genannten Tage Vor-  
mittags 11 Uhr statt. Bis dahin ist noch eine große Arbeit zu  
bewältigen, da die angemeldeten Ausstellungsgegenstände jetzt  
und nach eintreffen. Sowie läßt sich aber jetzt schon sagen,  
daß die Ausstellung viel Interessantes bieten und insbesondere  
auch die neueren Kunstbestrebungen in trefflicher Weise zur Geltung  
bringen wird.  
— Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: Von W. Schrö-  
ter-Karlsruhe: Herbsttag am Grobbach; von G. Baumeister-  
Karlsruhe: Kollektion, enthaltend 25 Aquarelle, 1 Oelgemälde;  
von Prof. F. Hehr-Karlsruhe: Interieur (Tempera); von A. S.  
Schram-Wien: Kollektion, enthaltend 17 Gemälde; von E. Gar-  
bers-Karlsruhe: Kollektion, enthaltend 5 Gemälde; von Em.  
Stieppes-Karlsruhe: Kollektion, enthaltend 5 Gemälde; von Na-  
thanael Schmitt-Karlsruhe: „Kinderporträt“; von Prof. F. Kal-  
morgen-Karlsruhe: „Januarabend“, „Im Hamburger Hafen“,  
„Zeit in die Ferne“, „Abendhatten“; von Franz Hoch-München:  
Kollektion, enthaltend Oelstudien, Zeichnungen und Skizzen.  
[ ] Die Schwalben sind heute hierher zurückgekehrt. Sie  
scheinen uns auch besseres Wetter zu bringen, wie es der Wetter-  
kundige für den Rest des April prophezeit hat.

erfolgte, scheint es etwas zurückgegangen zu sein, da der Ange-  
klagte sich nicht mehr so um das selbe kümmerte, wie er es früher  
gethan hatte. Durch den Kauf des Hauses ging Seeger offenbar  
finanzielle Verpflichtungen ein, die ihm mancherlei Schwierigkeiten  
bereiteten. Er konnte den Kapitalzins nicht pünktlich bezahlen  
und blieb auch mit einer Rate der Abzahlungssumme für das  
Haus im Rückstande. Dazu kam, daß der Angeklagte gerichtlich  
betrieben und somit noch von anderer Seite zur Zahlung gedrängt  
wurde. Die Anklage ging nun von der Ansicht aus, daß Seeger  
sich dadurch aus seiner unerfreulichen Lage zu befreien suchte, daß  
er seine Fahrnisse in Brand setzte, in der Hoffnung, durch ein  
großes Feuer, durch das sein Eigenthum zerstört werde, die Ver-  
sicherungssumme in Höhe von 2500 Mark zu erlangen. Diese  
Aufassung stützt sich auf die Thatfache, daß es in einer Woche  
dreimal in der Wohnung des Seeger brannte, Montag den 12.  
November und Dienstag den 13. November in der Speicherkam-  
mer und Freitag den 16. November im Wohnzimmer. Das  
Feuer wurde jedes Mal gleich nach seiner Entzündung entdeckt und  
geloßt, so daß ein größerer Schaden nicht entstanden ist. Bei  
jedem der Brände war jeweils ein Bett der Feuerherd. Auf die  
Frage des Präsidenten, ob er sich der ihm zur Last gelegten Straf-  
that schuldig gemacht habe, antwortete der Angeklagte mit einem  
entschiedenen Nein. Der Angeklagte gab zunächst über seine  
Vermögensverhältnisse kurz Aufschluß und bemerkte, daß er nur  
deshalb in finanzielle Schwierigkeiten gerathen sei, weil die Gelder  
schlecht eingegangen wären. Des Weiteren bemerkte der Ange-  
klagte, daß er in den beiden Tagen, an denen es zuerst gebrannt  
habe, gar nicht zu Hause gewesen sei. Beim dritten Brande wäre  
er kurz nach Ausbruch des Feuers nach Hause gekommen. Nach-  
dem man ihm gesagt, daß es brenne, sei er rasch die Treppe hin-  
aufgeklommen, um seine Wohnung aufzuklären. Als er aber seinen  
Schlüssel für die Wohnung an dem gewohnten Platze, an dem  
er stets aufbewahrt worden, habe wegnehmen wollen, sei er ver-  
schunden gewesen. Man habe ihm den Schlüssel gestohlen und  
deshalb hätte er, um in seine Wohnung zu gelangen, die Klügel-



X An der Fußbeschlagfabrik in Karlsruhe haben folgende Schmiede die Prüfung im Fußbeschlag bestanden und sind demgemäß zur Ausübung des Gewerbes als Fußbeschlagfabrikanten für befähigt erklärt worden: Karl Robert B i s c h o f f von Dietlingen, Ferdinand Lang von Weiber, Leonhard O s e r von Urloffen, Gottlieb Friedrich P e r s c h i n g von Neßlingen, Johann Heinrich R i e s von Mannheim, Gottlieb S c h ö p f von Deiselbronn, Otto S t r e i b i c h von Balzhofen, Karl S t r a u b von Deiselbronn, Gustav S c h n e i d e r von Salmersheim.

„Schutz der Singvögel! Vom badischen Oberland wird der „Bad. Presse“ geschrieben: Alle Jahre werden durch das Räutern und Lichten der mehrjährigen Schläge von Dorn- und Haselgestrüchen, welches gerade mitten im Sommer geschieht, die Brut- und Heimstätten unserer Singvögel massenhaft zerstört. Dieses geschieht hauptsächlich im Schwarzwald der Fall, wo es allgemein üblich ist, die vor einigen Jahren abgeholzten und nun wieder mit jungen Tannen angepflanzten oder anzupflanzenden Bergabhänge vor der Ernte in der Zeit von Juni bis August von dem mehrjährigen Gebüsch zu säubern. Wie bekannt, wählen die meisten, besten und auch nützlichsten Singvögel diese Plätze zu Brutstätten. Nun rückt aber die halbe Gemeinde mit Peil und Gürtel aus und haut mitten in der besten Brutzeit obiges Gebüsch ab. In wenigen Tagen ist das Raub weils und Hunderte von Nestern mit Eiern und Jungen werden von den Alten verlassen und gehen zu Grunde. Da, wo vor einigen Tagen noch Sang und Jubel herrschte und wo jeder Vogelfreund gerne weilt, ist nun nichts wie eine traurige Einöde. Um diesen Massenmord zu verhindern, wäre es sehr angebracht, da einzelne Stimmen doch nichts helfen, wenn sich die verschiedenen Vogelvereine der Sache annehmen und durch gemeinsamen Protest dagegen Stellung nehmen würden. Das meiste Wild, die meisten Fischearten haben ihre gesetzliche Schon- und Begezeit, aber um die Schon- und Begezeit der Singvögel auf diese Art und Weise bestimmt sich Niemand. Wir glauben, daß es bei gutem Willen ein Leichtes wäre, eine gesetzliche Verfügung zu erwirken, wonach es im Interesse unserer Singvögel verboten ist, irgend derartige Waldarbeiten von Mai bis September vorzunehmen. Verfolgt man das edle Bestreben der Lehraufgaben, sowie der gesammten Presse, den Schutz der Singvögel zu fördern, so klingt es geradezu wie Hohn, daß gegen diesen größten Mißbrauch bis jetzt noch nicht protektiert wurde. Alle Jahre erscheinen entzerrte Artikel in den Blättern aller Schattierungen über den Massenmord unserer Singvögel in Italien, aber den Schutz derselben im eigenen Lande auf diese Art zu fördern und für gesetzliche Regelung zu sorgen, denkt Niemand. Wie wenig Verständnis in ländlichen Kreisen für Vogelschutz auf diese Art und Weise meistens herrscht und wie nötig eine Agitation zur Regelung dieser Frage ist, beweist folgender Fall: In einem Dorfe des Schwarzwaldes wurde voriges Jahr wie anderwärts auch ein Radikalhieb von verschiedenen, oben näher beschriebenen Bergabhängen vorgenommen, was zur Folge hatte, daß verschiedene Vogelfreunde in mehreren Blättern darüber Klage führten. Der betreffende Herr Oberförster verbot daraufhin sofort in zuvorkommender Weise sämtliche weitere Arbeiten und verlegte dieselben auf die Zeit nach der Ernte. Der Herr Bürgermeister des betreffenden Ortes meinte nun, daß das Räutern und Lichten der übrigen jungen Wälder kein Radikalhieb sei und daher die Singvögel auch nicht geschädigt werden könnten, und so nahm die letztere Arbeit ungehindert ihren Fortgang und wurde so in verständnisloser Weise gegen unsere Singvögel einfach weiter gesündigt. Sollten obige Anregungen nun dazu beitragen, daß die gemeinnützigen Vogelvereine sich der Sache annehmen und dagegen Verwahrung einlegen wollen, so hätten diese Feilen ihren Zweck erreicht und unsere Sänger würden in einigen Jahren gewiß reichlicher vertreten sein.

**Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrathsführung vom 19. April. (Schluß.)**

Die städtischen Gartenerbeiter Heim und Kappler, welche dem am Charfreitag Nachmittag auf der Albtalbahn verunglückten Hilfskassierer die erste Hilfe durch Anlegung eines Nothverbandes geleistet und dabei lobenswerthe Raschheit und Umsicht an den Tag gelegt haben, wird eine Geldbelohnung aus der Stadtkasse zuerkannt. Herr Stadtrath Dr. Eitel wird ersucht, periodisch die in städtischen Betrieben bereit gehaltenen Verbandstoffe zu revidieren und erforderlichenfalls die Ergänzung ihres Inhalts zu veranlassen.

Beim Bürgerausschuss wird die Zustimmung dazu beantragt, daß dem Herrn Bierbrauereibesitzer Friedrich Köpfer für die Abtretung eines Geländestücks seiner Grundstücke Durlacherstraße Nr. 2 und 4 zur Verbreiterung dieser Straße die von dem Schiedsgericht hierfür festgesetzte Entschädigung von 15 580 Mk. gewährt werde.

Der städtische Registraturassistent Eugen Feigenbug wird unter Einreichung in die 3. Gehaltsklasse des Beamtenstatuts zum städtischen Registrator ernannt.

Gegen das Gesuch der Hebamme Philippine Stecher um Erlaubnis zur Einrichtung einer Privatentbindungsanstalt im

thüre eingedrückt. In seinen weiteren Erklärungen sagte der Anklagte auf die Frage des Präsidenten, wie er sich denn die Entschädigung des Feuers denke, daß nach seiner Meinung Brandstiftung vorliege. Er habe den Schmied Ringwald im Verdacht, der ihm feindselig gesinnt sei, weil er ihn wegen der Miethse verklagt und ihm die Werkstätte gekündigt habe. Dieser habe gegen ihn gearbeitet und ihm zu schaden gesucht. Er habe überhaupt gemerkt, daß man ihn zu Grunde richten wolle. Damit schlossen die Angaben des Angeklagten. An das Verhör Seegers schloß sich die Beweisnahme. Von 2 bis 4 Uhr trat eine Mittagspause ein.

Offenburg, 19. April. Schwurgericht. Wegen Meineid anlässlich einer Alimentationsklage wurde die am 30. Sept. 1880 zu Schweighausen geborene und in Hornberg wohnhafte Näherin Vertha Reiningcr zu einem Jahr Zuchthaus, 3 Jahren Ehrverlust und dauernde Unfähigkeit als Zeugin vernommen zu werden, verurtheilt. Hierauf schloß die Sitzung dieses Quartals und der Bescheid entließ die Herren Geschworenen mit den üblichen Dankesworten.

Freiburg, 19. April. Die zweite Vierteljahresperiode des Schwurgerichts beginnt am Montag den 22. April.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

Die Entwicklung der deutschen Musik. Ueber die Ziele der deutschen Musik schreibt Paul S o l d a n n in der „Neuen Freien Presse“ in einem Essay über Berliner Theater: „Im königlichen Opernhaus ist unlängst „Samson und Dalila“ von S a i n t - S a e n s aufgeführt worden. Das Werk hatte Erfolg beim Publikum. Was die Kritiker anlangt, so haben einige es freundlich besprochen, andere haben es sehr von oben herunter abgefertigt. Dieser letzteren kann Saint-Saëns nicht imponieren. Der Komponist von „Samson und Dalila“ bemüht sich, eine verständliche und gefällige Musik zu schreiben. Als ob Musik dazu da wäre, verstanden zu werden und zu gefallen! Der Musik hatet von altersher ein ständiges Element an, nämlich das musikalische. Die neuesten deutschen Opernkomponisten und Symphoniker sind zu-

erst mit Erfolg bemüht, es fernzuhalten. Die moderne Entwicklung der deutschen Musik strebt nach den höchsten Zielen. Die deutschen Orchester haben Nische spielen gelernt. Nach der Symphonie „Also sprach Zarathustra“ kann eine Nymfodie über die Kritik der reinen Vernunft kaum mehr ausbleiben. Vielleicht wird auch jene Symphonie einmal zur Wirklichkeit, von der in Wagner's „Rienzi“ die Rede ist und die den Titel führt: „Das Blaue in den Kränzen“. In der Oper haben wir es besonders weit gebracht. Es gibt bereits moderne Tonsetzer, die im Stande sind, einen ganzen Akt zu verfassen, der aus lauter Dissonanzen besteht, ohne daß der Gesamteindruck auch nur ein einzigesmal durch eine Harmonie gestört wird. Das Orchester, in das Wagner den Schwerpunkt der Oper verlegt hat, spielt eine immer größere Rolle. Man muß die Kunst der Instrumentierung bewundern, mit welcher der Komponist im Orchester alles das auszudrücken weiß, was ihm nicht einfallen ist. Die heutigen deutschen Tonsetzer behandeln meisterhaft das Orchester, während ihre Vorgänger in früherer Zeit vielleicht die Zuhörer besser behandelten. In jene frühere längst überwindene Zeit strebt Saint-Saëns zurück. Er schreibt langbare Arien, langbare Vokale. Das Lied der Dalila im zweiten Akt hat seit der Pariser Aufführung der Oper (1892) auch in Deutschland Popularität erlangt. Es bleibt kaum jemals aus, wenn in einem Hause einmal eine Altklimme und ein Klavier sich zusammenfinden. Auch sonst fehlen in „Samson und Dalila“ die Melodien nicht, die beliebt werden könnten. Eine Oper mit Melodien! Was soll eine wahrhaft moderne Musikkritik zu einer Oper mit Melodien sagen? Sie nimmt kein Blatt vor den Mund. „Samson und Dalila“, sagt sie, ist „ein alter Schinken“. Dieses Wort ist von maßgebender Stelle gefallen. Es ist immerhin werthvoll zu wissen, in welche Gattung von Burschaaren eine neue Oper gehört.“

Dresden, 20. April. Heute Mittag fand im festlich geschmückten Ausstellungsalaste die feierliche Eröffnung der Internationalen Kunstausstellung in Gegenwart des Königspaars, der Prinzen des kgl. Hauses, der Staatsminister, des

stimmten Stod des Hauses, Schützenstraße Nr. 79, wird bedingungslos weise nichts eingewendet.

Die Mittel für Aufstellung eines Sommer-Wirthschafts-buffets im Stadtpark werden im nächstjährigen Gemeindevoranschlag vorgezogen.

Die Versicherung der vorräthigen Elektrizitätszähler in städt. Gastwert 1 gegen Feuerfchaden wird der Badischen Feuer-versicherungsbank dahier übertragen.

Die Erweiterung der Schalttafelanlage in städt. Elektrizitätswert zufolge des Anschlusses der elektrischen Einrichtungen am Rheinhafen wird der Gesellschaft für elektrische Industrie hier übertragen.

Das Gesuch des Herrn Friedrich Reichsfreiherrn Rüd.-Collenberg-Biddigheim in Wien um Aufnahme in den bad. Staatsverband wird Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Vergehen werden: Die Anlage der Vitzableitung am Werth-hallebau am Rheinhafen an Schlossermeister Dahler und Sohn, die Herstellung der Kunstschlosserarbeiten am Verwaltungsgebäude beim Rheinhafen an Schlossermeister Weiß, die Lieferung von Mineralwasser für das städt. Arguntenhaus im laufenden Jahr an die Firma Dr. Kur und Zimmer hier.

Das Gesuch des Wirths Alfred Weiß in Germersheim um Erlaubnis zur Verlegung seiner Konzession zum Betrieb einer Schankwirthschaft mit Brauntweinhandl vom Hause Kriegstraße Nr. 40 nach der Gastwirthschaft zum Eber, Kreuzstraße 33 wird Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Die Gesuche des Wirths Johann Gerkenader um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirthschaft mit Brauntweinhandl im Hause Winterstraße 21, des Wirths Jakob Müller um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirthschafts-konzession mit Brauntweinhandl vom Hause Hebelstraße Nr. 9 nach dem Hause Gartenstraße Nr. 68 und des Friedrich Reich dahier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schank-wirthschaft im Hause Karl-Wilhelmstraße Nr. 54 werden Großh. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage hinsichtlich der Errichtung von Wirthschaften an den genannten Orten vorgelegt.

Der Stadtrath dankt dem Herrn Wetstein, Leutnant bei der deutschen Schutztruppe in Südwestafrika, für zwei dem Stadtpark zugewendete Paviane und dem Herrn Geistlichen Ver-walter Hellmeth hier für die freundliche Vermittelung dieses Geschenks.

Ferner wird dem Herrn Baron von Cancriu hier für einen dem Stadtpark geschenkten jungen Wolf gedankt.

Zum Vollzuge kommen 4 pfandgerichtliche Schätzungen von Siegenschaften, 47 Einnahme-, 307 Ausgabe- und 2 Abgangsde-freturen.

Genehmigt werden 3 Gebäude-Einschätzungen zur Feuer-versicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 75 Fahrnißversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 522 746 Mk.

**Aus Baden.**

srk. Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat März 1901 442 Rentengesuche (44 Alters- und 398 In-validen- bezw. Krankrentengesuche) eingereicht und 381 Renten (42 + 319 + 20) bewilligt worden. Es wurden 23 Gesuche (5 + 18) abgelehnt, 244 (16 + 228) blieben unerledigt. Außer-dem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 1 Invalidentrente zuerkannt. Bis Ende März 1901 sind im ganzen 27 437 Renten (7988 Alters-, 19 777 Invaliden- und 272 Krankrenten) be-willigt beziehungsweise zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Begalt: 11 684 (4018 + 7571 + 96), so daß auf 1. April 1901: 15 752 Renteneinpfänger vorhanden sind (3970 Alters-, 11 606 Invaliden- und 176 Krankrentner). Verglichen mit dem 1. März 1901 hat sich die Zahl der Invaliden- und Krank-renteneinpfänger um 181 (170 + 11) vermehrt, die der Alters-renteneinpfänger um 13 vermindert. Die Renteneinpfänger be-ziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 2 086 551 M. 42 Pfg. (mehr seit 1. März 1901 (26 120 M. 61 Pfg.). Der Jahresbetrag für die im Monat März bewilligten 42 Alters-renten berechnet sich auf 6700 M. 80 Pfg., für 320 Invaliden-renten auf 47 527 M. 20 Pfg. und für 20 Krankrenten auf 2908 M. 20 Pfg., somit Durchschnitt für eine Altersrente 159 M. 54 Pfg., für eine Invalidentrente 148 M. 52 Pfg., für eine Krankrentente 145 M. 41 Pfg. Für sämtliche bis 1. Januar 1901 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 132 M. 80 Pfg., einer Invalidentrente 131 M. 26 Pfg., einer Krankrentente 148 M. 60 Pfg. Vertragserstat-tungen wurden im Monat März 1901 angeziffen: infolge Heirath weiblicher Versicherter in 284 Fällen 9765 M., infolge Todes ver-sicherter Personen in 73 Fällen 4147 M.

**Handel und Verkehr.**

\* Pforzheim, 20. April. Auf dem hiesigen Schweinemarkt waren zugeführt 52 Milchschweine. Es wurden alle verkauft, das Paar für 25 bis 35 Mark (Bf. A.)

**Konkurse in Baden.**

Mannheim. Firma „Gutenberg-Druckerei, Gebr. Merk“. Kon-kursverwalter Kaufmann Friedrich Böhler. Konkursforderungen sind bis zum 13. Mai bei hiesigem Amtsgericht an-zumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 22. Mai.

Mannheim. Wirth Hermann Seidenreich. Konkursverwalter Kaufmann Friedrich Böhler. Konkursforderungen sind bis zum 29. April bei hiesigem Amtsgericht anzumelden. Prü-fung der angemeldeten Forderungen 7. Mai.

Pforzheim. Andreas Zundel, Wirth. Konkursverwalter Kauf-mann Otto Eugentobler. Konkursforderungen sind bis zum 16. Mai bei hiesigem Amtsgericht anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 30. Mai.

Kastatt. Nachlaß des Landwirths Josef Troisch in Kuppenheim, Konkursverwalter Rechtsanwalt W. Gösmann. Konkurs-forderungen sind bis zum 18. Mai bei hiesigem Amtsgericht anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 1. Juni.

Offenburg. Kaufmann Gustav Federer von Urloffen. Konkurs-verwalter Geschäftsgang Georg Kreg hier. Konkursforder-ungen sind bis zum 27. April bei hiesigem Amtsgericht anzu-melden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 4. Mai.

Lahr. Nachlaß des Kunstmühlseifers Karl Bertinet von Seel-bach. Konkursverwalter Kaufmann Karl Schnitler. Kon-kursforderungen sind bis zum 1. Mai bei hiesigem Amts-gericht anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forder-ungen 9. Mai.

Freiburg. Wirth Johann Jacob S t o r f und dessen Ehefrau Amalie geb. Karcheter von Wolfenweiler. Konkursverwalter Rechtsanwalt Bauer in Freiburg. Konkursforderungen sind bis zum 2. Mai beim hiesigen Amtsgericht anzumelden, Prüfung der angemeldeten Forderungen 23. Mai.

Freiburg. Fuhrmann Mathias Böhler hier. Konkursverwal-ter Karl Montigel. Konkursforderungen sind bis zum 4. Mai bei hiesigem Amtsgericht anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 11. Mai.

Willingen. Nachlaß des zu Schönenbach verstorbenen Wagners Jos. Wehrle. Konkursverwalter Kfm. Felix Kruener in Böhrn-bach. Konkursforderungen sind bis zum 29. April bei hie-figem Amtsgericht anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 8. Mai.

Donauwörth. Nachlaß der zu Unterbränd verstorbenen Herm. Mantel Landwirth Wittwe, Karoline geborene Beha. Kon-kursverwalter Kaufmann Josef Wehinger in Donauwörth. Konkursforderungen sind bis zum 6. Mai bei hiesigem Amts-gericht anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forder-ungen 18. Mai.

Donauwörth. Holzändler Johann Welte, zuletzt in Altmanns-hofen wohnhaft, z. Zt. flüchtig. Konkursverwalter Josef Wehinger dahier. Konkursforderungen sind bis zum 10. Mai bei hiesigem Amtsgericht anzumelden. Prüfung der ange-meldeten Forderungen 23. Mai.

**Eine zu schützende Erfindung muß nicht vor der Eingabe des Schutzgesuches erprobt sein.**

(Originalmittheilung von Patentanwalt S a d e r, Leipzig.)  
Es wird sehr häufig von Erfindern die Frage aufgeworfen, ob vor der Eingabe einer Erfindung der Gegenstand derselben praktisch ausgeführt und durch den Erfinder auf seine Brauch-barkeit geprüft sein müsse. Eine solche vorherige Ausführung und Prüfung seitens des Erfinders ist nicht nöthig, denn ebensowenig wie das Patentamt eine Prüfung der Brauchbarkeit einer Erfindung vornimmt, wird solche auch nicht vom Erfinder vorausgesetzt, noch weniger verlangt. Wenn von Seiten des Erfinders Ver-suche mit der praktisch ausgeführten neuen Erfindung angestellt werden, so sind solche Versuche allerdings sehr zweckmäßig, indem sic Belehrung darüber schaffen, ob die betreffende Erfindung werth ist, durch Schutz vor Nachahmung gesichert zu werden — aber der Erfinder muß hierbei vorsichtig zu Werke gehen und dafür sorgen, daß seine Versuche nicht in Form offenkundiger Benutzung der Erfindung vor sich gehen. Im letzteren Falle wird der Erfindung die Neuheit genommen und ein rechtsgiltiger Schutz in Frage ge-stellt. Es ist daher rathlich, die angestellten Versuche, wenn dieselben überhaupt vor der Schutzgesuchseingabe als nöthig er-achtet werden, thunlichst geheim auszuführen. Zur Ausgestalt-ung und Bearbeitung eines Schutzgesuches sind vorherige Proben und Versuche nicht notwendig, sondern es genügt hierzu für den Patentanwalt eine einfache Erläuterung des betreffenden Gegen-standes, nach welcher Zeichnungen und Beschreibungen für Patent-oder Gebrauchsmusterrecht vorchriftsmäßig angefertigt werden können.

\* Der Verfasser ist gern bereit, den Abonnenten der „Badischen Presse“ kostenlos Auskünfte auf dem Gebiete des gewerblichen Schutz-wesens zu ertheilen.

diplomatischen Corps, der Generalität und der Spitzen der Behörden statt.

München, 20. April. Der Kölner Männergesangverein ist heute Vormittag 7 1/2 Uhr mittels Sonderzuges über Ulm direkt nach Heidelberg abgereist.

Wien, 20. April. Die Wälder veröfentlichen einen at-geblichen Brief Leo Tolstois an den Zaren, in welchem behufs Be-legung der jetzigen Unruhen folgende Forderungen gestellt werden: Unbedingte Glaubensfreiheit und Gleichstellung der Bauernschaft mit den übrigen Ständen, Aufhebung der polizeilichen Bevor-mundung, welche das Spionenthum und die Angeberei veranlaßt.

**Vermischtes.**

Budapest, 20. April. In Süd-Ungarn ist Schneefall ein-getreten. Aus den nördlichen Landestheilen und dem Westen Un-garns treffen Nachrichten über Neiß und Nachströme ein.

Lemberg, 20. April. In ganz Ostgalizien dauert der Schneefall und große Kälte fort.

Madrid, 20. April. Aus Cadix werden sehr heftige Stürme gemeldet. Mehrere kleine Fahrzeuge sind untergegangen und die Mannschaften ertrunken.

**Humoristisches.**

Kindliche Logik. Mama hat dem kleinen Badi erzählt, wie der liebe Gott die Eva aus einer Rippe, die er der Seite Adams entnommen, erschaffen habe. Nach einigen Tagen fühlt Paul, der sich etwas überessen hat Seitenschmerzen und fängt jämmerlich zu weinen an. Mama: „Was fehlt Dir denn, Paul?“ Paul: „Ach, Mama, die Seite thut mir so weh — ich glaube, ich krieg eine Frau!“

Unverzeihlich. Hausherr: „Wie Sie wollen von uns fort, Anna, warum denn?“ — Dienstmädchen: „Da fragen Sie noch; vierzehn Tage waren Sie mit Ihrer Frau verreis und haben mich nicht eine einzige... Anständigste geschickt!“



Telegramme der „Bad. Presse“.

= Kiel, 20. April. Der Kaiser verließ heute Vormittag an Bord des „Kaiser Wilhelm II.“ und promenierte längere Zeit mit dem Kommandanten an Achterbord. Um 11 1/2 Uhr begab sich der neue Kommandant der 18. Division, Generalmajor von Collani, zur Meldung beim Kaiser an Bord des Schiffes. Die Kaiserin unternahm heute Vormittag bei herrlichem Wetter mit der Prinzessin Heinrich eine Wagenfahrt nach Düsterbrook nach dem kaiserlichen Jagtschlößchen und besichtigte die Räume desselben. Um 10 1/2 Uhr reiste die Kaiserin nach Plön.

= Kiel, 20. April. Die Kaiserin reiste heute Vormittag von hier nach Plön, von wo sie Abends wieder zurückkehrte. Die Abreise des Kaisers von hier erfolgt am Montag.

= Weimar, 20. April. Der Großherzog hat den Staatsminister Rothe von der Leitung des Finanzdepartements des Staatsministeriums entbunden und ihm die Leitung des Kultusdepartements übertragen, mit welchem die Angelegenheiten des Großherzogt. Hauses und die Geschäfte der Justizverwaltung verbunden sind. Zum Chef des Finanzdepartements wurde Ministerialdirektor Heunnius ernannt.

= Petersburg, 20. April. Der Oberst im Generalstab, Romido Gurko ist an Stelle des Prinzen Engalitschew zum Militär-Attaché in Berlin ernannt worden.

= Paris, 20. April. Der „Gaulois“ will wissen, der Minister des Aeußern, Delcassé, werde in Petersburg nicht bloß die Abberufung des russischen Botschafters Arassow, sondern auch des Kaiserlich-russischen Konsuls in Paris und des Ersten Sekretärs Swetschin verlangen. Diese persönlichen Veränderungen sollen die Bedingungen für gewisse diplomatische Arrangements bilden. — Eine offiziöse Note des „Figaro“ erklärt jedoch, daß die Gerüchte, die die nationalrussischen Blätter über diese Petersburger Reise verbreiteten, erfundene seien. Die Reise Delcassé's sei ganz besonders unter den gegenwärtigen Verhältnissen nun sehr natürlich. Die Zeitläufe seien nicht dazu angethan, daß Frankreich und Rußland ihr Zusammenwirken von den zufälligen Ereignissen beeinflussen lassen könnten. In Europa beunruhige die mazedonische Frage von neuem die Mächte, die zwar entschlossen seien, den autonomen Prinzipien die Wohlthaten des Berliner Vertrages unverfehrt zu lassen, aber dafür halten, daß Gewaltthaten ihre Interessen beeinträchtigen und den Frieden stören könnten. In Asien gehe die Kirche ihrem Ende zu, aber die Lage und die schwierige Arbeit durch die China in friedlicher Weise umgestaltet werden solle, erheische von allen Männern, die sich dieser Arbeit widmen ein vollständig hinreißendes Vorgehen. Auch an andern Punkten, wo weder Frankreich noch Rußland direkt betheiligte seien, sei die Lage zu ernst und von zu allgemeiner Bedeutung, als daß die beiden Staaten es veräumen könnten im Hinblick auf mögliche Veränderungen ihre gemeinsame Stellung genau festzustellen. Delcassé gehe nach Petersburg, weil die beiden Verbündeten die gegenwärtig schwebenden Fragen in engem Einvernehmen ins Auge fassen müßten und weil Kaiser Nikolaus selbst die Anschauungen des französischen Ministers kennen wolle, dessen vorsichtige Festigkeit und geschicktes Nachhalten er schätze.

= Paris, 20. April. Mehrere nationalrussische Blätter verzeichnen das Gerücht, der päpstliche Nuntius Lorenzelli, der sich zu seiner Erholung nach Italien begeben hatte, werde bis auf Weiteres auf seinen Posten nicht zurückkehren.

= Paris, 20. April. Wie der „Matin“ aus Athen meldet, hat der italienische Kreuzer „Colombo“ die Städte Bender-Blusa, Bender-Kassan und Bardera an der Somalifüste bombardirt, weil die Somaliten sich geweigert hatten, die Waffen auszuliefern.

= Marseille, 20. April. Bei der Ankunft des Abgeordneten Dramont, der gestern aus Algier hier eintraf, kam es zwischen Sozialisten und Antifemiten zu einem Zusammenstoß. Die Polizei mußte einschreiten und nahm mehrere Verhaftungen vor.

= London, 20. April. Die heutigen Morgenblätter kommentieren die Unterhausdebatte, in welcher die Ausfuhrsteuer auf englische Kohle berathen wurde. Die Mehrzahl der Blätter erklären, daß vorgestern die Mitglieder der Regierungspartei, welche an dem Gruben interessiert sind, dem Schatzminister mitgetheilt haben, daß sie sich, wenn die Ausfuhrsteuer auf Kohle zur Anwendung komme, bevor die bereits abgeschlossenen Verträge erledigt seien, der Opposition anschließen werden. Die Blätter stellen fest, daß Gibson-Pomles, ein einflußreiches Mitglied der Regierungspartei, sehr frei in seinen Erklärungen gewesen ist, indem er die Regierung darauf aufmerksam machte, daß ihr Ansehen in den Grubenbezirken infolge der Steuer sehr leiden werde.

= London, 20. April. „Daily Telegraph“ meldet, auf Sacharin werde eine Abgabe von 1 Schilling 3 Pence per Unze gelegt werden. Schatzkanzler Hicks Beach unterließ es, in seiner Budgetrede diese Abgabe zu erwähnen.

= New-York, 20. April. Aguinaldo rüth in seinem Manifest, das nun veröffentlicht worden ist, allen Insurgenten an, die Waffen niederzulegen, da er die Ueberzeugung gewonnen habe, daß die Philippinen unter amerikanischer Herrschaft einer großen Zukunft entgegengehen, und die amerikanische Republik eine freiheitliche Regierungsform gewährleiste. (Ft. 3.)

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 20. April.

Am Bundesrathssitzung Staatssekretär Nieberding. Verathung der Resolutionen zum Urheberrecht.

Die erste Resolution beantragt, die Verner Literatur-Konvention vom 9. September 1896 dahin auszudehnen, daß die Uebertragung von Musikstücken auf solche Instrumente, welche zu deren mechanischer Wiedergabe dienen, ohne Erlaubniß des Urhebers nicht zulässig sind.

Abg. Richter (fr. Vp.) weist auf das schwach besuchte Haus hin, welches, wenn es die Resolution annehme, sich selbst widerspreche, da es den Grundgedanken derselben bei Verathung des Antrages Träger ablehnte.

Die Resolution wird gegen die Stimmen einiger Freisinnigen angenommen. Die 2. Resolution besagt, den Reichskanzler zu ersuchen, zu erwägen, ob nicht bei der Neuherausgabe von Werken der Literatur und Tonkunst, deren Urheberrecht nicht mehr geschützt ist, sowie bei der Aufführung solcher Werke, von den Verlegern eine Abgabe erhoben werden könne, deren Ertrag bedürftigen Schriftstellern und Komponisten, sowie bedürftigen Hinterbliebenen derselben zukommen würde.

Abg. W e i l e r i n befragt die Resolution.

Abg. D e r t e l hält die Angelegenheit für undurchführbar.

= Berlin, 20. April. Der Seniores-Konvent des Reichstages trat gestern Nachmittag unter dem Vorsitz des Präsidenten Grafen Ballestrem zusammen, um über die Geschäftslage des Hauses zu berathen. Die allgemeine Stimmung ging dahin, alle wichtigen Vorlagen bis Pfingsten erledigen zu wollen, jedoch alsdann die Tagung geschlossen werden könnte. Sollte sich aber diese Absicht nicht verwirklichen lassen, so würden die Pfingstferien vom 14. Mai bis 3. Juni dauern.

England und Transvaal.

= London, 20. April. Das Amtsblatt veröffentlicht eine längere Liste von Beförderungen und Auszeichnungen. Unter den Beförderungen befinden sich die drei Generale Kelly-Kenned, Hunter und Littleton, welche zu General-Leutnants befördert worden sind. Die Obersten Hamilton, Knox, Smith-Dorrien und Ritchie, ein Bruder des Generalissimus, sowie Donaldson sind zu General-Majoren befördert worden.

= Haag, 19. April. Sir Miners Abreise nach England gilt nach wie vor als günstiges Anzeichen für eine bessere Friedensstimmung Englands. Man bringt seine Abreise mit der Erklärung Botias gegenüber Ritchie in Verbindung, wonach die Buren unter keinen Umständen die Herrschaft Miners annehmen können. (M. N. N.)

= London, 20. April. Die „Times“ melden aus Bankfontein: Außer dem „Langan Tom“, dessen Trümmer General Walker fand, sollen auch ein Maximgeschütz und mehrere Maschinenkanonen kleinsten Kalibers von den Buren zerstört worden sein.

Die Vorgänge in China.

= London, 20. April. Nach einer Meldung des „Morning Leader“ aus Tientsin ist nicht der ganze Winterpalast abgebrannt, sondern 6 Zimmer und Waldersee's Asheshaus (das bekanntlich als feuersicher galt) wurden zerstört und viel anderer Schaden angerichtet.

General von Schwarzhoff und eine Ordonnaanz versuchten die Dokumente zu retten. Während sie dabei waren, stürzte das Dach ein. Der General wurde getödtet, während die Ordonnaanz entkam.

= London, 20. April. Hiesige Blätter melden aus Peking von gestern: Die Mitglieder des diplomatischen Korps und die höheren Offiziere besuchten den Grafen Waldersee und gaben ihrem Bedauern über den Tod des Generals von Schwarzhoff und ihrer Theilnahme an dem Mißgeschick Ausdruck, das den Generalfeldmarschall betroffen habe.

= London, 20. April. Nach einem Telegramm des „Standard“ aus Shanghai verursacht die Suspendirung der Litteraturprüfungen in der Provinz Tschekiang Unruhen. Die Studenten

drohen das Yamen niederzubrennen und die Mandarinen zu verfolgen.

= London, 20. April. Infolge einer Reiter-Depeche aus Shanghai theilen die „North-China Daily News“ aus privater chinesischer Quelle mit, Prinz Tuan und General Lungfuhliang hätten im Januar aus Peking eine Deputation an die russischen Behörden in die Nähe des Baikalsees geschickt, die um Saug und Hilfe bat und sich bereit erklärte, die russische Oberherrschaft anzunehmen, wenn Rußland ihnen helfe, die nördlichen Provinzen Chinas zu erobern. (Zrlf. 3.)

Für unsere Abonnenten!

Von unserer Expedition sind zu Vorzugspreisen zu beziehen:

Aus Deutschlands großen Tagen, Erinnerungen an den Krieg von 1670-71, mit 8 Bildern, 161 Seiten groß 4°. Preis 30 Pfg., nach Auswärts 50 Pfg., fein gebunden mit Goldprägung M. 1,05, nach Auswärts M. 1,50.

Der „Badische Soldat“ im Kriege 1870-71, ein Vortrag von Professor R. Rohrbach in Heidelberg. Preis 25 Pfg., nach Auswärts 30 Pfg.

Von Karlsruhe nach Chicago, Reisebilder und Saitberungen amerikanischer Lebens von Ferdinand T. Biergarten, mit 16 Bildern und einer Karte. 144 Seiten groß 4°. Volksausgabe Preis 60 Pfg., keine Ausgabe, fein gebunden M. 2.—.

Die große Wandkarte des Deutschen Reiches. Preis 80 Pfg., nach Auswärts M. 1,30.

Die Neue große Weltkarte. Preis M. 1.—, nach Auswärts M. 1,50.

Das Bürgerliche Gesetzbuch. Preis 50 Pfg., nach Auswärts 70 Pfg.

Das Badische Beamtengefeß, nebst Gehaltsordnung und Gehaltstabelle. Preis 50 Pfg.

Kirchner's Universal-Conversations-Lexicon. Preis M. 3.—, nach Auswärts M. 3,50.

Expedition der „Badischen Presse“.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. vom 20. April.

Während flache Depressionen im Westen von Europa sowie über den russischen Ostseeprovinzen lagern, wird Mitteleuropa noch von einem barometrischen Maximum bedeckt, doch ist es nur in den westlichen und südlichen Theilen Deutschlands heiter, in den östlichen dagegen noch trüb und regnerisch. Die Wetterlage ist nicht mehr so sicher wie am Vortag, doch wird voraussichtlich noch für morgen bei weiter zunehmenden Temperaturen die heftigere Witterung anhalten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: April, Barom., Therm., Abw., Regen, Wind, Zustand. Data for 19. Nachts 9 U., 20. Morgs. 7 U., 20. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 19. April 13,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3,0.

Wetterbericht von Sundsee (Badener Höhe).

Sonntag, 20. April, Nachm. 3 Uhr. Thermometer 12 Grad Wärme. Barometer steigend. Voraussichtliches Wetter für morgen schön.

Warning vor Fälschung. In Pillen noch in Pulverform noch mit Weder Cacao gemischt, sondern nur in Flaschen mit eingetragtem Namen ist Dr. Kimmel's Haemologen echt.

Seidenstoffe. Für Brautkleider, Gesellschaftskleider, Strassenkleider, Blousen und Ausputz.

Karlsruhe Carl Büchle Kaiserstrasse 149. Muster und Sendungen franco. 18307

Die Bedeutung der Maggi-Werke veranschaulicht ein jüngst in hübscher Ausstattung erschienenes Album. Es zeigt in einer Reihe von wohlgelungenen Bildern Fabrikanlagen und Betrieb, landwirtschaftliche Einrichtungen und Bureau der Maggi-Gesellschaften. Man ist erstaunt über die Ausdehnung der Fabriken, die großen, von einem zahlreichen Beamtenstab belebten Bureau-Räumlichkeiten usw. — Der Besucher kommt unwillkürlich zu der Ueberzeugung, daß die von einem so großen Unternehmen erzeugten Waaren vorzüglich sein müssen, und die zu deren Verbreitung gemachten Anstrengungen volle Anerkennung verdienen.

( ) Von der Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur wurden im Monat März 1901 5194 Unfälle registriert, nämlich: A. Aus der Einzelversicherung 7 Todesfälle, 27 Invaliditätsfälle, 1141 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit; B. aus der Kollektiv- und Haftpflichtversicherung 18 Todesfälle, 89 Invaliditätsfälle, 3912 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Linoleum-Parthiewaare mit kleinen unbedeutenden Fehlstellen, sind noch circa 20 Rollen lagernd. Ferner empfehle einen Posten Engl. Tüll-Vorhänge zu aussergewöhnlich billigen Preisen. ALFRED BLUM Engros mit Détailverkauf Export Zirkel, Kreuzstrasse 3 gegenüber der Vereinsbank.



**Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.**

Sonntag, den 28. ds. Mts.:  
Landw. Konjumverein Inglingen. Abends halb 9 Uhr im Gasthaus zur Krone Generalversammlung.  
Landw. Konjum- und Abfallverein Stahringen. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Sonne Generalversammlung.  
Landw. Konjumverein Bahlwies. Nachm. 2 Uhr im Gasthaus zum Adler Generalversammlung.  
Ländl. Kreditverein Unteralfpen. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Hirschen ordentliche Generalversammlung.  
Spar- und Darlehnskass. Giesherten. Nachm. 2 Uhr im Rathhaussaale d. h. Generalversammlung.

Sonntag, den 12. Mai:  
Schwarzwälder Pferdezüchtgenossenschaft. Nachm. halb 3 Uhr im Gasthaus zum Hirschen in St. Margen fünfte Hauptversammlung der Schwarzwälder Pferdezüchtgenossenschaft.

**Auszug aus den Landesbüchern Karlsruhe.**

- Cheaufgebote:**  
18. April. Sebastian Rauch von Dornheim, Schreinermeister hier, mit Maria Jepperle von Redarfum.  
18. " Martin Schäufele von Gochsheim, Maurer hier, mit Anna Volich von Dornheim.  
18. " Heinrich Rudolph von hier, Kaufmann hier, mit Frieda Westenfelder von Dornheim.  
18. " Karl Schmitt von hier, Gastwirt hier, mit Karolina Feysmann von Steinmauern.  
18. " Clemens Schweif von Walben, Magazinarbeiter hier, mit Rosa Maish von Gaggenu.  
18. " Theodor Börner von hier, Malermeister hier, mit Gertrude Pfeifer von hier.  
18. " Wilhelm Fimbeiner von Dornstetten, Küfer hier, mit Karoline Schrimpf von Weingarten.  
18. " Josef Spänle von Forst, Bahnarbeiter hier, mit Louisa Wegler von Weingarten.  
18. " Friedrich Hed von Illingen, Bäcker hier, mit Luise Marggrander von Gaggenu.

**Briefkasten.**

**J. A. 501.** Kellenstraße. Fragen Sie doch in hiesigen Geschäften nach. Die Redaktion hat keine Zeit und keine Veranlassung, die Bequemlichkeit anderer zu unterstützen. Außerdem werden anonyme Anfragen nicht berücksichtigt.  
**J. in Schwarzach.** Barletta-Looß Serie 4862 Nr. 12 nicht gezogen. Ohne Obligo.  
**H. K. in Appenweier.** Von den sechs Loosen ist keines gezogen.  
**A. D. in Gaggenu.** Auf beide Loose (Nr. 232160 u. 48496) nichts gewonnen.  
**A. F. in Bretten.** Das Ansbach-Gunzenh. Loos und das Türfl. Loos nicht gezogen.  
**A. in R.** Nicht gewonnen.  
**A. K. in Staufen.** Roth's Kreuz-Looß Nr. 11631 ist mit einem Gewinn von 5 Mark gezogen.  
**C. S. in R.** Nicht gewonnen.  
**H. in St. Georgen.** Keines der 5 Roth's Kreuz-Looßen ist mit einem Gewinn gezogen worden.  
**J. D. Nr. 27138.** Nicht gewonnen.

**Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.**

Bremen, 20. April. Der Dampfer „Sachsen“ ist am 18. ds. von Antwerpen abgegangen. „Rorikum“ ist am 19. in Bremen angekommen. „Königin Luise“ hat am 19. Harb., „Kaden“ Duesant und „Dresden“ Dover passiert. „Balle“ ist am 19. von Vigo abgegangen. „Trave“ ist am 19. in Genoa angekommen. „Verra“ und „Bayern“ sind am 19. von Genoa abgegangen.

**Wasserstand des Rheins.**

Neßl, 20. April. Morgens 6 Uhr 4.06 m. fällt.  
Paldshut, 20. April. Morgens 7 Uhr 3.69 m. fällt.

**Telegraphische Kursberichte**

dom 20. April.

Frankfurt a. M. (1/4 Uhr Nachm.)	London	107.20	Paris	178.25
Credit	Wien	124.75	Madrid	80.70
Disconto	Bombay	109.50	Barcelona	127.50
Staatsbahn	Singapur	160.30	Manila	127.50
Sombarden	Calcutta	115.20	Batavia	127.50
Zombardenz. f. h. H.	Amoy	97.20	Sourabaya	127.50
Frankfurt a. M. (Anfangskurs)	Swatow	101.00	Medan	127.50
Deft. Cred. A.	Penang	99.10	Belitung	127.50
Deft. Staatsb. A.	Singapore	178.50	Sumatra	127.50
Sombarden	Manila	109.00	Java	127.50
3% Bort. St. Ant.	Calcutta	103.10	Sourabaya	127.50
Egypten	Amoy	96.00	Medan	127.50
Ungarn	Penang	95.70	Sumatra	127.50
Doll. Com. A.	Singapur	95.50	Java	127.50
Schwarzwald	Manila	95.50	Belitung	127.50
3% Mexl. ult.	Calcutta	94.90	Sourabaya	127.50
6%	Amoy	113.40	Medan	127.50
Span. Ottom.	Penang	23.95	Sumatra	127.50
Zürcherloose	Singapur	84.15	Java	127.50
10%	Manila	94.60	Belitung	127.50
10%	Calcutta	97.40	Sourabaya	127.50
Frankfurt a. M. (Schlusskurs)	Amoy	44.40	Medan	127.50
Wechsel Antwerp.	Penang	27.60	Sumatra	127.50
London	Singapur	130.30	Java	127.50
Paris	Manila	135.00	Belitung	127.50
Wien	Calcutta	89.10	Sourabaya	127.50
Wechsel Italien	Amoy	119.00	Medan	127.50
Privatdisconto	Penang	123.50	Sumatra	127.50
10%	Singapur	167.90	Java	127.50
4% Deutsche Reichs-	Manila	220.00	Belitung	127.50
Anleihe (3/4)	Calcutta	96.70	Sourabaya	127.50
3% do.	Amoy	201.70	Medan	127.50
3% Br. Cons.	Penang	160.00	Sumatra	127.50
3% Italien.	Singapur	48.50	Java	127.50
4% Deft. Goldr.	Manila	117.00	Belitung	127.50
1860er Loose	Calcutta	101.25	Sourabaya	127.50
4% Deft. Silber	Amoy	73.20	Medan	127.50
1860er Loose	Penang	218.30	Sumatra	127.50
4% Portug.	Singapur	187.40	Java	127.50
Russische Staats.	Manila	148.50	Belitung	127.50
Serben	Calcutta	24.90	Sourabaya	127.50
4% Span. Exl.	Amoy	152.00	Medan	127.50
4% Ungar. Goldr.	Penang	218.30	Sumatra	127.50
Ungar. Kronenr.	Singapur	185.60	Java	127.50
Darml. St.	Manila	202.75	Belitung	127.50
Deutsche W.	Calcutta	152.75	Sourabaya	127.50
Dresdener W.	Amoy	198.00	Medan	127.50
Badische W.	Penang	214.00	Sumatra	127.50
120.	Singapur	153.20	Java	127.50
Rhein. Credit-B.	Manila	198.00	Belitung	127.50
141.30	Calcutta	110.00	Sourabaya	127.50
Syp. W.	Amoy	321.00	Medan	127.50
163.30	Penang	37.00	Sumatra	127.50
Aufangs Güten- und Bergwerksaktien niedriger. Fonds stetig. Bahnen anzugewöhnt. Banken später besetzt.	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00	Sumatra	127.50
	Singapur	37.00	Java	127.50
	Manila	37.00	Belitung	127.50
	Calcutta	37.00	Sourabaya	127.50
	Amoy	37.00	Medan	127.50
	Penang	37.00		



### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten theilen wir hierdurch die traurige Nachricht mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn, Bruder und Schwager

## Theodor Hipp,

Mechaniker in Lehr,

im Alter von 28 Jahren nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Alois Hipp, Locomotivführer.**

Karlsruhe, 20. April 1901.

4749

### Die Beerdigung

von

## Frau Carolina Baussmann

findet Sonntag Nachmittag 1/4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

4754

### Habe meine Sprechstunden wieder aufgenommen.

**Dr. dent. surg. F. Miltenberger**  
graduirt Pennsylv. Coll. f. Zahnheilkunde Amerika.

1887

### Wie werde ich energisch?

Durch die kostenlose Selbstbehandl. nach der Methode Liebeault-Lévy. Radikale Heilung von Energielosigkeit, Zerstretheit, Niedergelassenheit, Schwermuth, Hoffnungslosigkeit, Angstzuständen, Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Verdauungs- und Darmstörungen und allgemeiner Nervenschwäche. Mißerfolge ausgeschlossen. Broschüre mit zahlreichen Kritiken und Heilerfolgen auf Verlangen gratis. 752a.18.11 Leipzig 265. **Modern-Medicinischer Verlag.**

### Nervöse

Schmerzen, Kopf-, Magen-, Nervenschmerzen, Hüftschmerzen u. s. w. ausheilbar. Verlang. Sie Prospekt gratis. 2476a **F. M. Schneider, Meissen i. Sa.**

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der jährlichen Unterhaltungslisten soll im Submissionsweg vergeben werden. Die darauf reflektierenden Herren Buchdruckereibesitzer werden ersucht, ihre Angebote für die vollständige Herstellung einschließlich Satz, Druck, Papier und Brochüren und zwar drei Druckbogen, schriftlich verschlossen bis zum

**Samstag den 27. April 1901,**

**Sonntags 11 Uhr,**

in unserem Bureau, Rathhaus, Zimmer Nr. 53, einzureichen, wobei selbst 1 Exemplar zur Einsicht aufsteht und das Nähere erhoben werden kann. Karlsruhe, 18. April 1901.

**Armenrath,**

Kraemer. Wagner

4747

### Schwarzwald-Verein

Sektion Karlsruhe. Sonntag den 21. April 1901

### Ausflug

Baden - Höllenhäuser - Geroldsdorfer Wasserfall (Einkauf) - Kohlbergfels - Bärenstein - Bühlorthal. Abfahrt Hauptbahnhof 8<sup>11</sup>.

4693.21

### Bären-Zwinger.

Samstag den 27. April 1901

### Ausflug

nach Durlach (Analienbad) bei jeder Witterung. 4733.21  
Näheres im Zwinger und in der Stadlaphothek, Karlstraße 19.  
Einschreibung in die Listen thunlichst bald erwünscht.

### Feinste Mandelmilchchocolate,

täglich frisch, Tafel 20 Pfg., 1 Pfd. 90 Pfg.

**Emil Röderer, Conditorei,**

Obere Waldhorn- u. Jähringerstr.

Bereinsgegenmarken werden abgegeben.

4742

### Bersteigerungs-Verkündung.

Aus der Nachlassmasse der Frau Stadtdirektorin **Leiser-Wittwe** wird am **Mittwoch den 1. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr,** im Amtszimmer des Unterzeichneten, Steinstraße 23, das in der Westendstraße unter Nr. 2, einerseits neben Oberst von Christmann, andererseits neben Stadtrath Dr. Spemann Erben gelegene 2stöckige Wohnhaus mit Vor- und Rückgarten zu Eigenthum versteigert. Das Haus kann jeweils Nachm. 8 bis 5 Uhr eingesehen werden. Die Versteigerungsbedingungen liegen im Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht offen. 4735a.21

**Großh. Notariat III.**

**Wender.**

### Nur diese Woche!!!

Verkaufen Jahrgang 1900 und früher von: London News 4 Mk., Leipzig. Illustr. Ztg. 3 Mk., Land u. Meer, Gartenlaube, Pflanz, Bitter, Buch für Alle, Gute Stunde, Illustr. Welt 2 Mk., Daheim, Romanbibliothek, Berl. Illustr. Zeitung, Das neue Blatt, Heitere Welt, per Jahrgang 1.50 Mk., Moderne Kunst Jahrg. 5-9 neu, fehlerlos 5 Mk. Bestellung: von 5 Jahrg franco. 2469a

### Ansichtskarten!!!!

100 Stk. 2 M. sort. Perl- u. Glimmerkarten. 3<sup>er</sup> Germania, Berlin, Bessestr. 2A

### Betheiligung.

Intelligenter, energischer Kaufmann, erste Kraft, wünscht sich an einem nachweisbar rentablen Unternehmen activ zu betheiligen. Gesl. Anerbieten unter Chiffre **W. 1330** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.** 4752.21

### Einf. Mann,

gelesenen Alters, der gut mit Pferden umgehen kann, sucht **Vertrauensposten.** Familienverhältnisse halber ginge auch in eine Militäranstalt, da er später ein solches Geschäft anfangen will; aber auch als Magaziniere, Hausmeister etc. Kautions kann gestellt werden. Offerten bitte man unter Nr. 2475a an die Expedition der „Bad. Presse“ gelangen zu lassen.

### Fahrrad,

gut erhalten (Helical Premier) ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Blumenstraße 19, 3. St. B6263

# Nur noch kurze Zeit

dauert der Ausverkauf sämtlicher noch vorhandenen Waarevorräthe in besserer Herren- und Knabenbekleidung sowie feinen Herren-Maass-Stoffen.

# Nur noch kurze Zeit!

## Louis Holzmann

Laden Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstraße. 4884.64

### Gefunden wurde ein goldener Uhrkettenanhänger. Abzuholen Hirschstraße 35, 4. St., links. B6293

### Kapitalkräftiger Theilhaber

für eine Schnapsbrennerei und Eisfabrik gesucht. Branchenkenntnisse erwünscht. Offerten unter Nr. B6295 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Hausverkauf

Tausche mein neues Haus in prima Lage, alles gut und leicht zu vermieten, gegen Bauplatz. Gest. Off. unter B6268 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Hausverkauf.

In guter Lage ist ein vor zwei Jahren erbautes Doppelhaus mit zwei Etagen, zwei- und drei-Zimmerwohnungen direkt vom Erbauer zu verkaufen. Preis M. 110.000.—, Schätzung M. 95.000.—, Anzahlung M. 10.000.—, Mietbetrag 1200 Mark 7000.—. Die Häuser können auch einzeln mit je M. 5000.— Anzahlung verkauft werden. Gest. Offerten von nur Selbstkäufern unter Nr. B6264 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Zu verkaufen:

ein completer großer Wasserstein mit Siphon u. Anrichte, beinahe neu, u. ein alter Kachelofen mittlerer Größe. Westendstr. 27, II. B6277-1

### Ladenfacade

vom Hause Amalienstraße 7, Karlsruhe i. B., ist wegen Abbruch des Hauses zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 2 Schaufenstern, Scheibengröße 1.80 m breit und 2.37 m hoch, mit Holzläden, einer Leuchtöhre, 0.90 m breit, mit Holzläden, und aus einer Sandsteinumrahmung mit einem gußeisernen Ständer in der Mitte. 2462a.21

### Landauer

(Glaswagen), in tadellosem Zustande, billig abzugeben. **Othmar Werner, Niedargemünd.**

### Kleineres Haus

mit ca. 10 Zimmern, zu Fremdenpension geeignet, in Kurort Südbaden (Mitteldeutschlands) zu kaufen oder zu mieten gesucht. Event. würde eine bereits bestehende Fremdenpension übernommen werden. Off. sub V. 1328 an **Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe.** 4719

### Wasserkräft zu verkaufen.

Eine schöne Wasserkraft mit Gebäude an einem der stärksten Wasser Mittelbadens (Eisenbahnstation) ist um den billigen Preis von 4500 M. zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 2459a. Nach Anwarts gegen Rückporto. 2.1

### Ziege

hochträgliche, ist preiswerth zu verkaufen. B6273 Karlsruhe, Balliststraße 13.

### Zu verkaufen

ein fast noch neuer Herd ist billig zu verkaufen. **Durlacherstraße 55, 2. St.** B6294

Eine Mansardenwohnung mit 1 Zimmer, Küche u. Keller ist sofort oder auf 1. Mai zu verm. **Schützenstraße 88, Laden.** B6267

**Damenkleiderstoffe.** **Tuche & Buckins.** **Hessert & Kieser,** **Kaiserstrasse, Ecke der Douglasstrasse** zeigen den Eingang sämtlicher **Frühjahrs-Neuheiten** an. **Confectionsstoffe.** **Anstattungsartikel.** 4786.8.1

Eine große, ganz neue, eiserne **Kinderbettstelle,** sehr elegant, für nur Mark 16.— zu verkaufen. **B6274** **Servierstraße 39, 2. St., r.**

### Gottesdienst.

**Sonntag den 21. April.** **Evangelische Stadt-Gemeinde.** 10 Uhr Stadtkirche: Militär-gottesdienst: Herr Stadtvicar Steinmann. 9 Uhr Johannes-Kirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner. 1/10 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Lang. 1/10 Uhr Gartenstr. 22: Hr. Stadtpfarrer Rapp. 10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Brückner. 10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofprediger Fischer. 10 Uhr Christuskirche: Hr. Stadtpfarrer Rapp. 10 Uhr Turnsaal Karl-Wilhelm-Schule: Herr Pfarrverwalter Mann. 1/12 Uhr Christuskirche: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp. 1/12 Uhr Kleine Kirche: Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer. 6 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Rapp. 5 Uhr Christuskirche: Hr. Stadtpfarrer Lang. **Christenlehre:** 10 Uhr Johannes-Kirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner. 1/12 Uhr Gartenstr. 22: Hr. Stadtpfarrer Rapp. 1/12 Uhr Turnsaal Karl-Wilhelm-Schule: Herr Pfarrverwalter Mann. **Diakonissenhauskirche.** Samstag, 20. April, Abends 7 1/2 Uhr: Herr Stadtvicar Steinmann. Sonntag, 21. April, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter. Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Walter. **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.** 5 Uhr Abends Gottesdienst: Hr. Hofprediger Fischer. **Militär-Gemeinde.** 1/12 Uhr Christenlehre: Kriegerstraße 104: Herr Kirchenrath Fingado. **Evng. Kapelle des Cadettenhauses.** 10 Uhr: Herr Pfarrer Gelpke. **Evangelischer Gottesdienst im Stadttheater Mühlburg.** 1/10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Gert. 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Gert. **Gottesdienst in Beiertheim:** (Stephaniend.) 1/2 Uhr Morgens: Herr Stadtvicar Bauer.

### Wochengottesdienste:

Donnerstag den 26. April, 6 Uhr Abends in der Kleinen Kirche: Herr Stadtvicar Bauer. 8 Uhr Abends Durlacher-Allee 36: Herr Pfarrverwalter Manz. **Evangelische Stadtmiffion.** Vereinshaus Adlerstraße 23. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmiffionar Dieber. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Johannes-Kirche: Herr Inspektor Diemer. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Stadtvicar Bauer. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst Durlacher-Allee 36: Herr Stadtvicar Steinmann. 1/4 Uhr Jungfrauenverein. 5 Uhr Abends-Gottesdienst: Einführung des neuen Inspektors. **Mittwoch, Abends 8 Uhr. Bibelfunde.** **Angartenstraße 29:** Hr. Stadtmiffionar Laake. **Im Ev. Männer- u. Jünglingsverein** jeden Sonntag Abends 8 Uhr Vortragabend. Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibelfunde. Jeden Donnerstag 3 Uhr **Vätervereinigung.** **Veranstaltungsaal Herrenstraße 62.** 11 1/2 Uhr Sonntagsschule. 8 Uhr Bibelfunde: Hr. Missionar Rehm. 4 Uhr Jungfrauen-Verein Bibelfunde. Dienstag Abends 8 Uhr Bibelfunde im Verein christl. Männer und Jünglinge, Herrenstraße 62. **Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelfunde.** **Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr:** Hr. Pfarrer Rappelen. Nach Christi be Hauptgottesdienstes: **Christenlehre.** **Evangelisch-lutherische Kreuz-Gemeinde, Kirchsaal verläng. Karlstraße 83, Hof, Vormittags halb 10 Uhr:** Lesegottesdienst. **Katholische Stadt-Gemeinde.** **Stadtkirche (St. Stephan).** 5 1/2 Uhr Frühmesse. 6 1/2 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr hl. Messe. 8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich. 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt und Amt. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Homilie. 2 1/2 Uhr Christenlehre f. d. Knaben. 3 Uhr Herr-Jesu-Andacht in Segen. **Turnhalle der Karl-Wilhelm-Schule (Lichtstr.)** 7 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr hl. Messe mit Homilie.

### St. Vincentkapelle.

6 Uhr Austheilung der hl. Kommunion. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Amt und Predigt. **Siebtrauenkirche.** 6 Uhr Frühmesse. 8 1/2 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. 2 1/2 Uhr Andacht für die hl. Osterzeit. 4 Uhr Andacht des Vereins christl. Mütter. **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.** 8 1/2 Uhr hl. Messe. **St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).** 8 Uhr Amt. 4 Uhr Tenthötenverein. **St. Bonifaziuskirche (Goethestr.)** 6 Uhr Austheilung der hl. Kommunion. 6 1/2 Uhr Frühmesse. 9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt. 2 1/2 Uhr Andacht zum guten Tode. **Katholische Kapelle des Cadettenhauses.** 10 Uhr: Herr Divisionspfarrer Verberich. **St. Peter- und Paulskirche (Stadttheater Mühlburg).** 5 1/2 Uhr Beichtgelegenheit. 6 und 7 Uhr Austheilung der hl. Kommunion. 7 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt. 1 1/2 Uhr Schluß der Christenlehre mit Preisvertheilung. 2 Uhr Herr-Jesuandacht. **(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.** **Auferstehungskirche.** 1/2 Uhr Gottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Bodenhein. **Johannes-Kirche, Ev. Gemeinschaft, Beiertheimer Allee 4.** **Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.** **Born. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.** **Nachmittags 3 1/2 Uhr Predigt:** Herr Prediger A. J. Röhren. **Nachm. 4 1/2 Uhr Jungfrauenverein.** **Abends 8 Uhr Gesangsstunde (Männer-Chor).** **Montag Abends 8 1/2 Uhr Gesangsstunde (Gem. Chor).** **Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Gebetverla.** **Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr Bibelf.** **Samstag Abends 8 1/2 Uhr Jünglings- und Männer-Verein.** Jedermann ist willkommen. **Karlsruhe.** **English Services** are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelmkrankenheim, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 — a.m. H. Communion at 8 — a.m. on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer. The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel. Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Fiex, Uhlendstrasse 13.



# Kühler Krug

(Haltestelle der elektr. Straßenbahn).

Sonntag den 21. April 1901, Nachmittags 4 Uhr.

## Grosses Garten-Gröffnungs-Konzert

gegeben von der Kapelle des

1. Bad. Leib-Drögoner-Regiments Nr. 20

Direktion: W. Radecke.

Eintritt frei.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saal statt. Eintritt 30 Pfg. einschl. Programm. 4726

M. Schleicher.

Klein-Küppurr im Schloßhof:  
O. Frohn's Etagen-Caroussel.

Nur am Sonntag den 21. April.

## Bitte Bitte Bitte laß mich

nach Klein-Küppurr in den Schloßhof geh'n,  
s' macht uns viel Spass, was wir hier seh'n.  
Allernueste Texte, allernueste Wieder,  
Siebt's bei Frohn schon wieder. B6242

Klein-Küppurr im Schloßhof:  
O. Frohn's Etagen-Caroussel.

I. internationales

## Einzel-, Club- und Gruppen-Preiskegeln

im Gesamtwerthe von 17,000 Fr. in Baar

(I. Preis im Einzelkegeln 3000 Fr.)

arrangiert von

Verein Basler Rennbahn, Landhof, Basel,

wozu alle Kegellubs und Kegelfreunde eingeladen sind.

Beginn: Sonntag, 9. Juni 1901.

Nähere Auskunft erteilt, sowie Programme sind zu haben bei  
Hrn. Oskar Türke, Löwenbräu St. Clara, Basel.

**Zahnarzt Mansbach**  
wohnt jetzt  
**Kaiserstrasse 82,**  
nächt dem Marktplat. 3718.10.9

Heute Sonntag  
feinste Orange-Torte  
sowie 4743

**Haselnuß-Torte**  
im Ausschmitt.  
Emil Röderer, Conditorei,  
Ede Waldhorn u. Jähringerstr.  
Bereitsgegammert werden ab-  
gegeben.

**Hausverkauf.**  
Im südwestlichen Stadt-  
theil nächster Nähe der  
Kriegstraße ist ein neuer-  
bautes Haus mit Laden,  
Einfahrt u. H. Seitenbau aus erster  
Hand zu verkaufen. Preis M. 66000.  
Anzahlung M. 6000.—, Mietergeb-  
nis M. 3960 fest. Offert. unt. B6254  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erh.

**Pneumatik - Zweirad.**  
sehr gut erhaltenes, für den festen  
Preis von M. 60 zu verkaufen.  
Näheres Hirschstraße 83, 2. St.,  
von 8-11 und 1-4 Uhr. B6290

**Kosttisch.**  
Gutes Mittag- und Abendessen für  
1 M., auch wird Mittagessen für  
48 Pfg. und Abendessen für 25 Pfg.  
an solide Leute abgegeben. Marien-  
straße 3, part.  
Ebenfalls ist eine eiserne Kinder-  
bettstelle mit Matratze für 12 M.  
zu verkaufen. B6269

**Kleidermacherinnen.**  
tüchtige, welche selbständig arbeiten  
können, finden sofort dauernde  
Beschäftigung. B6284

**Kronenstrasse 47,**  
Bay- und Damen-Konfektion.  
Kräftiges Mädchen für Haus-  
arbeit am 1. Mai gesucht. B6283  
Wilhelmstraße 28, 2. Stod.

**Tüchtige Feinmechaniker**  
für wissenschaftliche Instrumente sucht  
Otto Behm, Karlsruhe,  
Waldstraße 52. B6289

**Lehrling-Besuch.**  
In meinem Mannfactur- u. Aus-  
stattungs-Geschäft ist für einen ordent-  
lichen Jungen unter günstigen Be-  
dingungen eine Lehrstelle frei.

**Jacob Löwe,**  
Adolf Löwe Sohn,  
Karlsruhe. 2.2

**Lehrling**  
für Buchdruckerei od. Steinardruckerei  
wird bei sofortiger Vergütung an-  
genommen. B6271

**Karl Widmaier,**  
Lithogr. Kunstanstalt, Buch- u. Stein-  
druckerei, Marienstrasse 60.

**Gotthardstraße Nr. 27, 4. Stod,**  
links, ist eine Schlafstube zu  
vermieten. B6228

**Adamiestrasse 15, 4. Stod,** ist ein  
gut möbliertes Zimmer, mit oder  
ohne Pension zu vermieten. B6229

**Parlstraße 93,** ist ein freundliches  
Zimmer mit Kochofen, tadellert  
oder ummöblirt, zu vermieten.  
Zu recht im Querdau 2. St. B6275

**Waldhornstraße 49, 3. St., Wein-  
berg,** ist ein schön möbliertes  
Zimmer an einen Arbeiter od. Dame  
sogleich zu vermieten. B6258

**Jähringerstr. 17a,** ist ein freundlich  
möbliertes Zimmer mit Pension  
billig zu vermieten. B6279

**Möbliertes Zimmer,**  
ungeheurt, möbliert, parterre,  
mit separatem Eingang von  
einem Herrn zu mieten gesucht.  
Offerten erbeten unter Nr. B6272 an  
die Exped. der „Bad. Presse“. B6270

# Costüme.

**Jackenkleider** in vielen neuen Ausführungen  
und in soliden Stoffen von M. 15.50 an.

**Jackenkleider** in lebhaften Farben, mit schöner  
Garnitur, für junge Mädchen von M. 19.— an.

**Costüme,** farbige, in schönen Ausführungen  
von M. 27.— an.

**Costüme,** farbige, in eleganten Ausführungen  
von M. 50.— an.

**Schwarze Costüme** aus soliden Stoffen  
von M. 28.— an.

**Schwarze Costüme** mit Garnitur von  
englischem Cröpe von M. 30.— an.

**Costümeeröcke,** schwarze, aus reinwollenen  
Stoffen von M. 9.50 an.

**Costümeeröcke** aus feinem, schwarzen Alpaca  
von M. 10.— an.

**Costümeeröcke,** farbige, aus soliden Stoffen  
von M. 8.50 an.

**Morgenkleider** aus Baumwollflanell in  
schönen Mustern von M. 5.— an.

**Hauskleider,** bestehend aus Rock und Bluse  
aus Wafchstoffen von M. 5.— an.

Besonderes Atelier zur Herstellung von Schneiderkleidern (tailor made)  
unter bewährter Leitung. In Folge neuer Einrichtungen: ermässigte Preise!  
Aparte ausländische Stoffe für Schneiderkleider!

S. Model. 4758

# Damen-Hüte!

Neuheiten der Saison in einfach vornehmem Geschmack  
bis zu den feinsten  
**Modell-Hüten.**

Flotte, chlo, jugendliche Hüte, Reise-, Sport- und Schulhüte etc.  
(Keine Bazar-! Keine Ramschwaare! — Nur gute, reelle, moderne, gediegene Waaren)  
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei 4087.2.2

Waldstr. 49. **L. P. Drescher** Waldstr. 49.

Ältere Hüte werden bei mir wie neu hergerichtet, die alten  
Garnituren nach Wunsch dazu verwendet.

# Ausverkauf wegen Umzug.

Billigst gestellte Preise und hoher Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.

## Waschseide Tennisstoffe.

Elfasser Waaren- und Beste-Geschäft 4647.2.1

**C. F. KOPF,** Herrenstraße 14.

**Darlehen**  
von 100 Mark aufwärts zu  
constanten Bedingungen, sowie  
Hypothekengelder in jeder Höhe.  
Anfragen mit adressirtem und  
frankirtem Couvert zur Rück-  
antwort an H. Bittner & Co.,  
Hannover, Heiligensstr. 215. 2260

**Hausverkauf.**  
In bester Lage des westlichen  
Stadttheils ist ein Geschäftshaus  
mit zwei Läden, Hof und Garten  
und 2 sowie 3 Zimmer-Wohnungen  
nebst einer Klostgeheude B6277

**Wurstfiliale,**  
monatlicher durchschnittlicher Umsatz  
M. 2500.— für den festen Preis  
von M. 38000.— mit einer An-  
zahlung von M. 6-8000 zu ver-  
kaufen. Bei billiger Vermietung  
ist das Mietverträgnis M. 2700.—  
Gefl. Offerten unter Nr. B6277 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Billig zu verkaufen.**  
Ein guter, schwerer Federstufen-  
wagen für Dhp- und Gemüschändler  
und bergl. Ebenfalls ist ein be-  
reites neues Fahrrad preiswerth  
zu verkaufen. Hirschstr. 20, 2. St.  
Eine ordentliche Monatsfrau  
auf sofort gesucht. Hirschstr. 10,  
3. Stod. B6270

# Anzüge

für Herren, Jünglinge und Knaben

sind nach vorangegangener Osterverkauf wieder in größter Auswahl  
eingetroffen und empfehlen wir solche zu sehr billigen, streng  
festen Preisen. 4748

## Spiegel & Wels

Kaiserstraße 76, Marktplat. — Telefon 1207.

Grösstes Bekleidungs-Etablissement der Residenz.



# Im Triester Schwamm-Lager Herm. Ries

Karlsruhe, Friedrichsplatz 4.

ist, wie seit vielen Jahren bekannt, die denkbar größte Auswahl in Schwämmen geboten und zwar **echte Griechen und Levantiner**, welche erfahrungsgemäß die dauerhaftesten und angenehmsten aller Provenienzen in Schwämmen sind.

Sogenannte billige, hellgebleichte **Ozeanschwämme** sind ebenfalls in allen Größen zu haben, doch werden solche nur auf ganz besonderen Wunsch des Käufers verabsolgt, weil eine Garantie für die Haltbarkeit nicht geboten werden kann. **Es kommt sehr oft vor, daß ein derartiger Schwamm nur von Heute auf Morgen hält, und daher sind die billigsten Schwämme in der Regel die theuersten.**

## Englische Fenster- und Wagenleder

nur prima Qualitäten, weich und haltbar, in allen Größen.

4740

Diese beiden Import-Artikel (Schwämme und Fensterleder) stammen aus der ersten Hand, und soll meine Leistungsfähigkeit damit insbesondere ausgesprochen sein.

**Prima Fensterleder**, das Stück von 50 Pfg. ab.

**Echte Griechen- und Levantiner-Schwämme**, das Stück von 10 Pfg. ab.

**Wiederverkäufer beliebigen Muster zu verlangen.**

## Knaben- u. Mädchen-Strohhüte,

aparte Neuheiten,  
Überraschend grosse Auswahl,  
sehr billige Preise.

**Wilh. Zeumer,**  
Kaiserstrasse 127.

4737

## Zahnarzt G. Meyer

Kaiserstr. 118.  
18550

## Patent-Bureau CKLEYER

Karlsruhe, Kaiserstr. 77.  
INGENIEUR & PATENTANWALT

## Zur Saat.

Wicken,  
Hafer,  
Gerste,  
Pferdezahnumais,  
Weißkorn,  
Aleejamen,  
empfiehlt billigt

**N.J. Homburger,**  
Kronenstrasse 50.

**Hausverkauf.**  
In zukunftsreicher Lage der Stadt ist ein neuerbautes Eckhaus mit Laden, welches sich für ein Schreibmaterialien-Geschäft eignet, aus erster Hand zu verkaufen. Preis M. 71,000,-, Anzahlung M. 6000,-. Mietwert M. 8800 (sehr billig vermietet). Hypothekverhältnisse sehr günstig. Gest. Offerten unter B6260 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Speisehaus.

In einer größeren Stadt des bad. Oberlandes ist ein altrenommiertes Speisehaus mit sehr bedeutendem Umsatz per 1. Oktober zu verpachten. Tächtigen, mit Führung einer guten Küche bewanderten Leuten ist eine schöne Existenz gesichert. Off. unter Angabe der Vermögensverhältnisse unter 2460a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Aquisiteure - Gesuch.**  
Für eine alte, gut eingeführte Lebens-, Pensions-, Leibrenten-, Sterbefassen- und Kinderversicherung, sowie Feuer-, Glas-, Unfall- und Einbruch-Diebstahls-Versicherungsgesellschaft werden tüchtige Aquisiteure gegen hohe Provision, bei guten Leistungen mit Fixum, zu engagieren gesucht. Gest. Offert. unter Nr. 4711 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Pferd-Verkauf.**  
Ein 10 Jahre alter Schwarzbraun-Ballach (Einpäuner) gut im Zug, ist um 300 Mark zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B6062 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gut erhaltener Kinderwagen und verstellbares Kinderbühchen billig abzugeben. Winterstr. 6, III. B. 22

## Feuerbestattungsverein Karlsruhe. Aufruf.

Der Gedanke der fakultativen Feuerbestattung hat in den letzten Jahren in Deutschland mehr und mehr an Anhängern gewonnen. Zu den ersten deutschen Krematorien in Gotha und Heidelberg sind solche in Hamburg, Sena, Eisenach, Offenbach, Mainz und Mannheim getreten. Allein durch die Kosten und Umständlichkeiten des weiten Transportes war es bisher nicht möglich, der Feuerbestattung praktisch diejenige Verbreitung zu verschaffen, die ihr nach der Ansicht von vielen Tausenden als der, in **medizinisch-hygienischer, in ästhetischer und ethischer wie volkswirtschaftlicher Hinsicht** an erster Stelle stehenden, mit den Anschauungen ernstlicher religiöser und kirchlicher Gesinnung nicht im Widerspruch befindlichen Bestattungsart zukommt. Es haben deshalb eine Reihe von Anhängern der fakultativen Feuerbestattung einen

### Feuerbestattungsverein Karlsruhe

gegründet, welcher als Zweck verfolgt, die auf Zulassung der fakultativen Feuerbestattung gerichteten Bestrebungen zu fördern und insbesondere die Errichtung eines **Krematoriums** in Karlsruhe, sei es durch die Gemeinde oder eine andere juristische Person (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) zu betreiben, für seine Mitglieder aber die thunlichsten Vergünstigungen für die Benützung des Krematoriums zu erlangen, um auf diese Weise die Feuerbestattung allen Kreisen der Bevölkerung zugänglich zu machen. Der Vereinsbeitrag ist auf 3 M. für das Kalenderjahr festgesetzt.

Wir fordern unsere Mitbürger in Karlsruhe und Umgebung, ohne Unterschied des Geschlechtes, des Standes, der Confession und der politischen Gesinnung auf, diesem Verein in möglichst großer Anzahl beizutreten. Die sämmtlichen Unterzeichneten sind bereit, Anmeldungen entgegenzunehmen.

Karlsruhe, 16. April 1901.

#### Der Vorstand:

**Delisle**, Vorsitzender. **Dr. Diez**, Schriftführer. **Sido**, Major a. D., Kassier. **Dr. Paull**, W. Schüffele, Beigeordnete.

#### Die Mitunterzeichneten:

**Wed**, Hauptmann a. D. **Dr. Bongartz**, Arzt. **Dr. S. Bunte**, Geh. Hofrath. **Dr. Claus**, Arzt. **Frid. Dietzche**, Professor. **Dr. S. Eitel**, Apotheker. **Dr. Fischer**, Arzt. **F. Ganzer**, Stadtrath. **Dr. Robert Goldschmit**, Professor. **Hanewinkel**, Oberstleutnant a. D. **Ludwig Käpfele**, Stadtrath. **Fr. Kienzle**, Zeichner. **Leukler**, Arzt. **Durlach**. **Adolf Meck**, Stadtrath. **Reutum**, Rechtsanwalt. **Karl Schaefer**, Maschinenmeister. **Schwind**, Vice-Consul. **Ferd. Seneca sr.**, Fabrikant. **Dr. Friedrich Weill**, Rechtsanwalt und Stadtrath. **A. Wipfler**.

## Eis! Eis!

Für kommende Saison bringe ich mein

### „Natur-Krystall-Eis“

in empfehlende Erinnerung. Pünktliche Lieferung und Garantie für „Natur-Eis“ während der ganzen Saison wird zugesichert und jehe einem zahlreichen Abonnement gerne entgegen. Hochachtungsvollst

## B. Finkelstein,

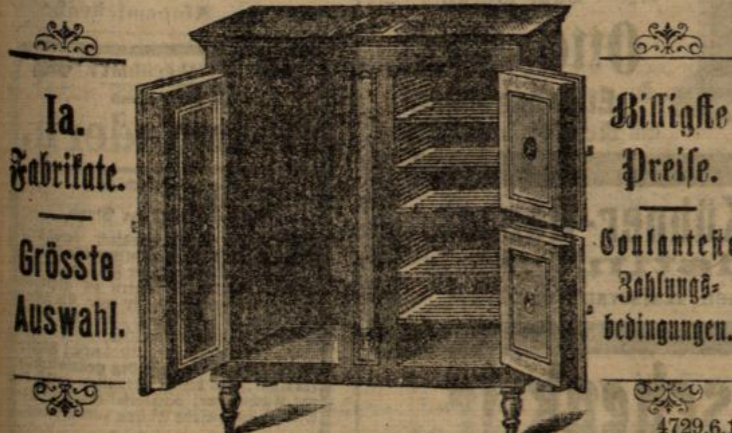
Mineralwasserfabrik und Eishandlung.

Hauptgeschäft: **Ninthemerstr. 4.** Telefon 510.  
Filiale: **Zähringerstr. 28.**

P.S. Preiscontants sind gratis und franko zu haben und können Abonnements zu jeder Zeit begonnen werden.

4738

## Eisschränke!



**J. Faass Wwe.,** Baldhornstr. 46,  
Lager sämmtl. Mehlgerei-Geräthschaften,  
Maschinen und Werkzeuge.

Billigste Preise.  
Conlanteste Zahlungsbedingungen.

4739.6.1

Günstige Kaufgelegenheit  
Ein Posten  
feine leinene einzelne Servietten  
enorm billig

Durch vortheilhaften Kauf eines Postens feiner schwarzer und farbiger Damenkleiderstoffe, Neuheiten dieser Saison, bin in der Lage, zu aussergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

Darunter sind:

- doppelbreite melirte und karrirte Kleiderstoffe, per Meter 55 u. 58 Pfg.,
- doppelbreite reinwollene hochelegante Streifen, per Meter 95 und 125 Pfg.,
- doppelbreite feine Lenos, per Meter 88 Pfg.,
- doppelbreite uni und gestreifte Mohair und Panama, per Meter, von 95 Pfg. an.
- ein Posten halbseidener Mohair, per M. M. 1.35,
- ein Posten bestickte Roben zu dem Spottpreis per Stück M. 10.50.

4676

**JACOB LOEWE** (Adolf Löwe Sohn)

Manufacturwaaren

en gros Adlerstrasse 18a. en détail



